

Kapitel 3

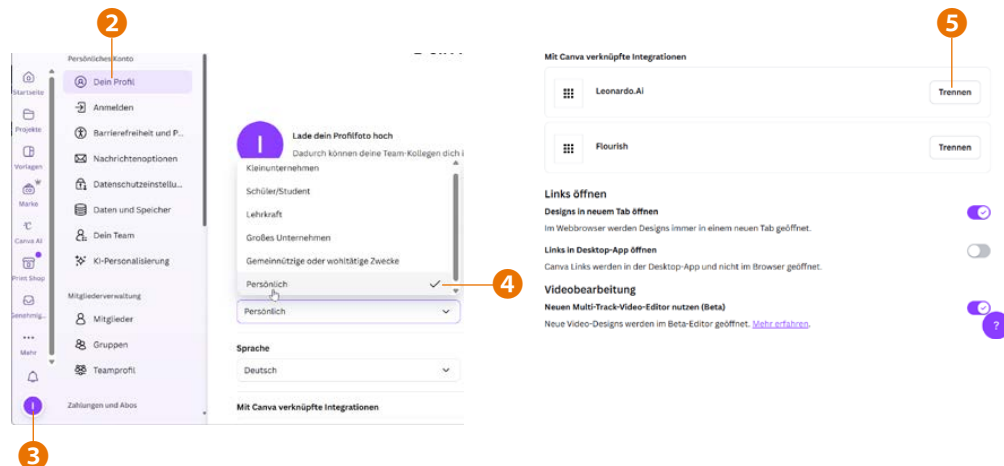
Die Funktionen der Kategorien-Leiste

Auf der Startseite haben Sie über die Kategorien-Leiste Zugriff auf diverse wichtige Themenbereiche. Das reicht von einfachen Aufgabenstellungen wie dem Erstellen eines Text- oder Tabellendesigns bis hin zu komplexen Aufgabenstellungen wie dem automatischen Erstellen von Ebenen aus einem bestehenden Projekt. Welche Möglichkeiten Sie haben, erfahren Sie anhand vieler Beispiele detailliert in diesem Kapitel.

Mit der Kategorien-Leiste arbeiten	80
Die Option Magic Layers	81
Präsentationen zusammenstellen	86
Designs für Social Media erstellen	92
Videos zusammenstellen	97
Weitere Rubriken	98
Komplexe Webseiten gestalten	100
Die Möglichkeiten des Foto-Editors	105
Eigene Designs erstellen	110

Mit der Kategorien-Leiste arbeiten

Unter dem Eingabefeld sehen Sie die Kategorien-Liste **1**, die auch Visual Worksuite genannt wird. Sie ist sozusagen der Einstiegspunkt, wenn Sie für ein bestimmtes Aufgabengebiet gleich mit der passenden Vorlage starten wollen. Sie können sie personalisieren. Wählen Sie über Ihren Account-Button **3** das Untermenü *Einstellungen* aus. Dort finden Sie die Option *Dein Profil* **2**. Wählen Sie dann im Untermenü **4** aus, wofür Sie Canva nutzen. Die Themen werden dann passend sortiert.

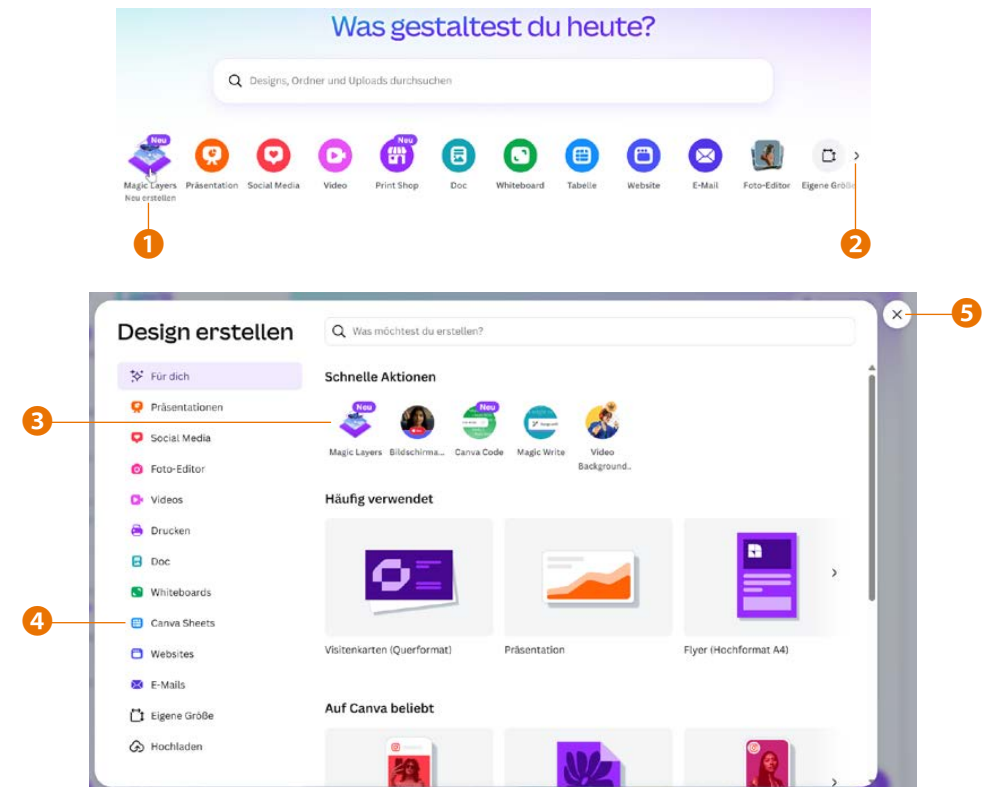


Wenn Sie weiter nach unten scrollen, können Sie auch die verknüpften Programme **5** trennen und einstellen, ob für Designs ein neuer Tab im Browser geöffnet werden soll. Auch das Öffnen der Desktop-App lässt sich hier aktivieren. Das ist nützlich, wenn Sie die etwas schnellere Variante anstelle der Webbrowser-Variante nutzen wollen.

Die Rubriken der Kategorien-Liste

In der Kategorien-Leiste gibt es insgesamt zehn Themenbereiche zur Auswahl **1**. Je nachdem, wie groß Sie das Fenster skaliert haben, sind einige davon nicht sichtbar. Sie können dann mit den Pfeilen **2** in der Leiste navigieren. Rufen Sie

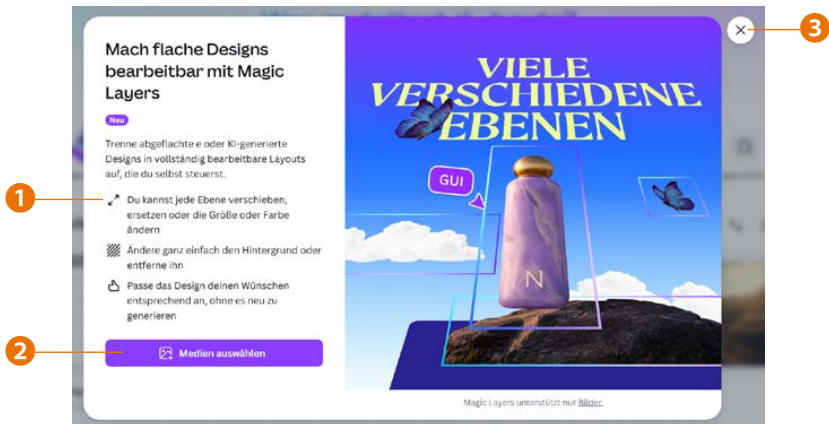
am Ende der Leiste die *Mehr*-Option auf, um den Themenbereich in einem gesonderten Fenster auszuwählen. Am linken Rand werden alle Themenbereiche **4** aufgelistet. Im rechten Bereich werden einige häufig benötigte Themen **3** für einen schnellen Zugriff aufgelistet. Mit dem Kreuzsymbol oben rechts **5** schließen Sie das Fenster.



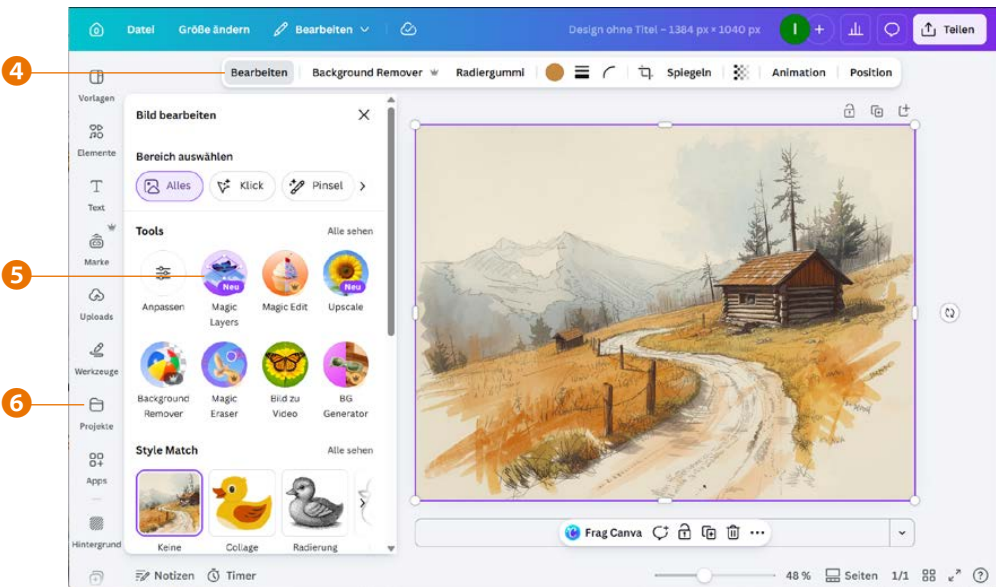
Die Option Magic Layers

Die erste Option nennt sich *Magic Layers*. Dieses nützliche Werkzeug setzen Sie ein, wenn Sie den Inhalt des Dokuments per KI automatisch in verschiedene Ebenen aufteilen wollen, die Sie dann getrennt voneinander bearbeiten können. Nach dem ersten Aufruf der Funktion sehen Sie ein Dialogfeld mit detaillierten Beschreibungen **1** der Funktionalität.

Nutzen Sie die Option *Medien auswählen* 2, um ein Design auszuwählen, das Sie umwandeln wollen. Mit diesem Symbol 3 schließen Sie das Dialogfeld ohne Auswahl eines Motivs.



Im Editor-Modus erreichen Sie die Option *Magic Layers* über die *Bearbeiten*-Option 4 in der Symbolleiste. Rufen Sie dann diese 5 Option aus dem Bereich auf der linken Seite auf.

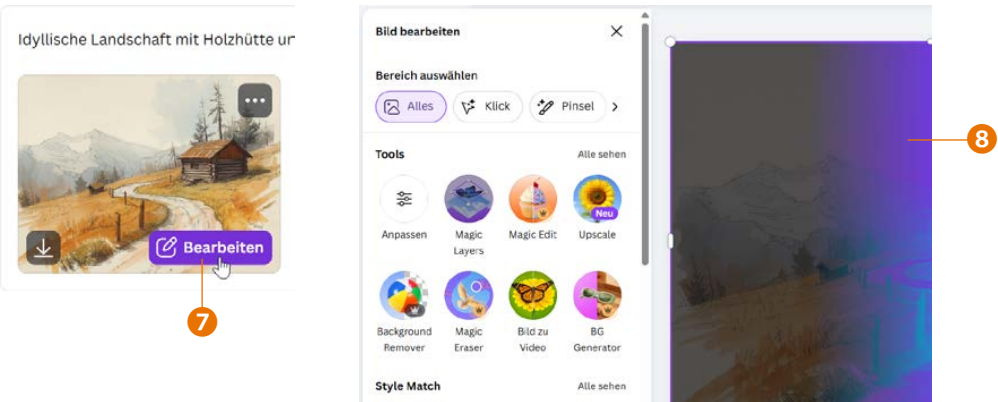


Tipp

Sie haben die Möglichkeit, sowohl 2D-Designs als auch Fotos oder Grafiken bei der Option *Magic Layers* einzusetzen. Das macht Sie sehr flexibel für die spätere Bearbeitung der erkannten neuen Ebenen.

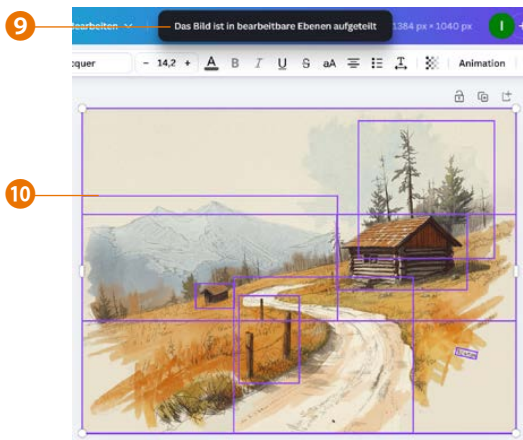
Haben Sie noch kein Motiv ausgewählt, holen Sie das in der *Projekte*-Rubrik 6 auf der Canva-Startseite nach. Nutzen Sie dort die *Bearbeiten*-Schaltfläche 7, die unten rechts in den Miniaturbildern angezeigt wird.

Nach dem Start der Option *Magic Layers* 5 dauert es eine ganze Weile, während das Motiv per KI analysiert wird. Sie sehen währenddessen diese 8 Ansicht.



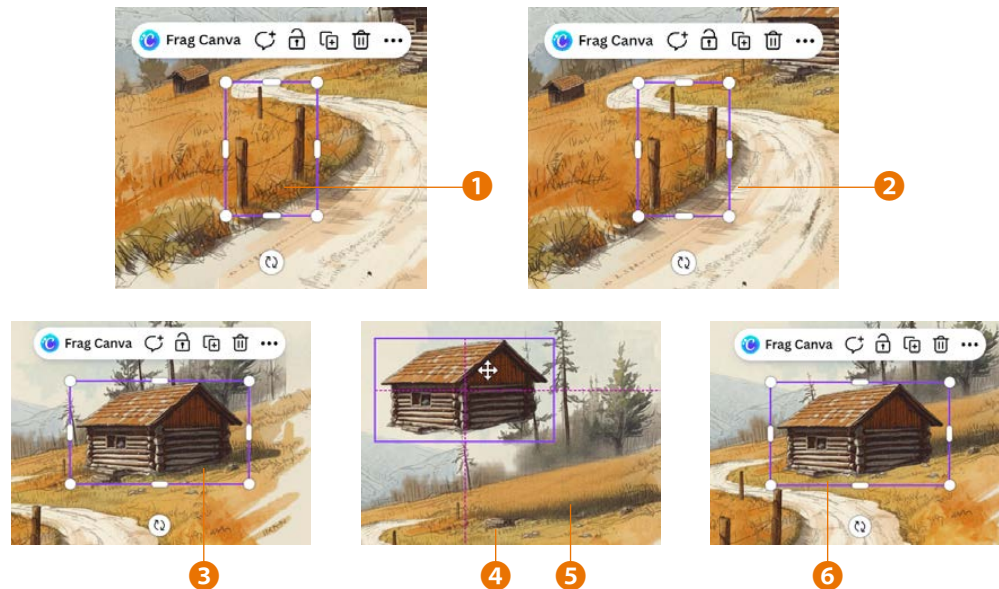
Zum Abschluss werden die erkannten Ebenen – jeweils gekennzeichnet mit einem Markierungsrahmen 10 – angezeigt. Oben sehen Sie in einem Schildchen die erfolgreiche Konvertierung 9.

Beim Beispielbild entstanden so insgesamt neun Ebenen, die alle einzeln bearbeitet werden können.

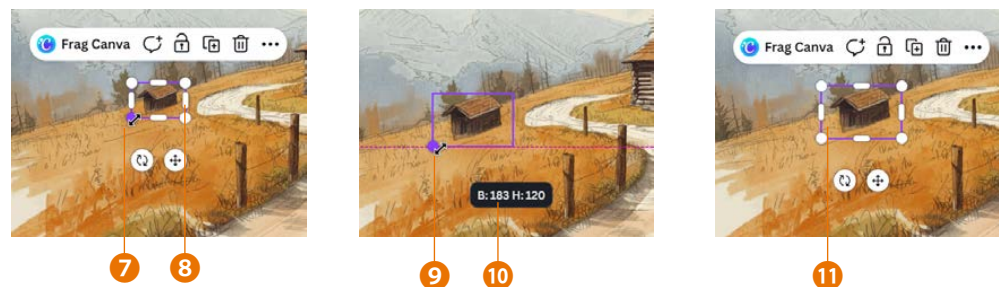


Neu entstandene Ebenen bearbeiten

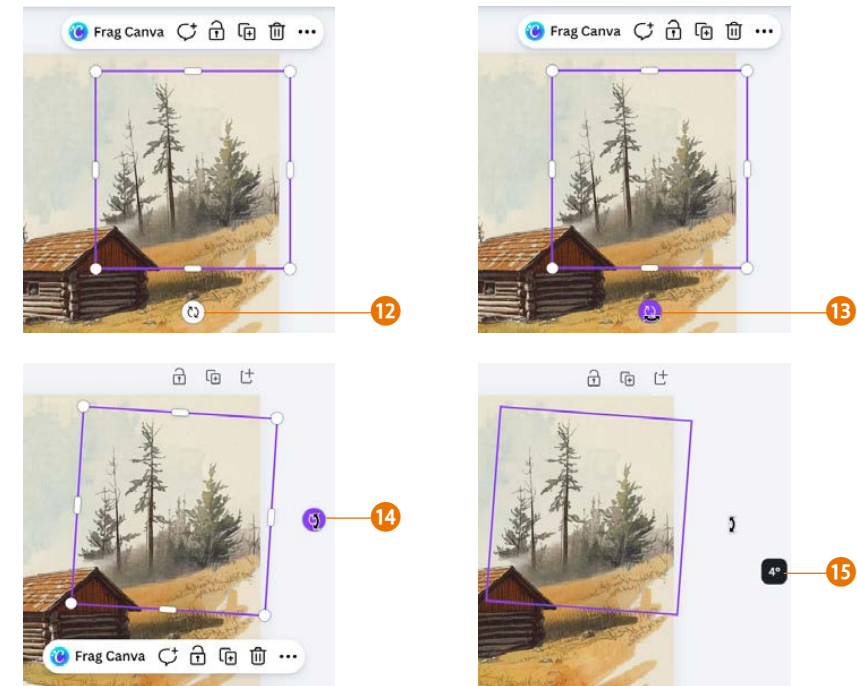
Nutzen Sie die neu entstandenen Ebenen, wenn Sie das Bild umgestalten wollen. Dazu müssen Sie das betreffende Element durch Anklicken zunächst auswählen. Klicken Sie innerhalb der Ebene **1**, können Sie sie mit gedrückter linker Maustaste an eine neue Position schieben **2**. Canva erstellt die Ebenen »intelligent«. Wenn Sie das Haus anklicken **3** und verschieben, erkennen Sie, dass der Hintergrund ergänzt **5** wurde. Im Beispiel wird das Haus über dem störenden Element **4** platziert **6**.



Mit den mittleren Markierungspunkten **8** dehnen Sie die Ebene – mit den äußeren wird sie skaliert **7**.



Klicken Sie einen der Eckmarkierungspunkte **9** an und ziehen Sie ihn zum Skalieren. In einem Schild **10** werden die neuen Maße angezeigt. Nach dem Loslassen der Maustaste sehen Sie die vergrößerte Ebene **11**.



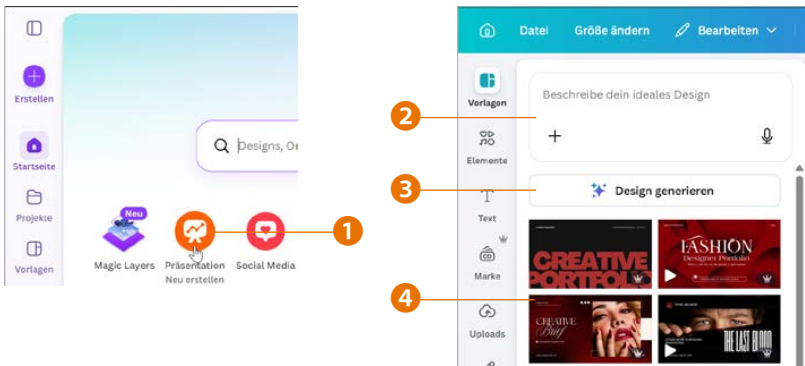
Nutzen Sie dieses Symbol **12**, wenn Sie die Ebene drehen **13** wollen. Je nach Drehung kann das Symbol auch neben der Ebene angezeigt werden **14**. Während des Drehens wird der Winkel in einem Schild **15** angezeigt. Nach den Anpassungen könnten Sie dieses **16** neu zusammengesetzte Ergebnis erhalten.



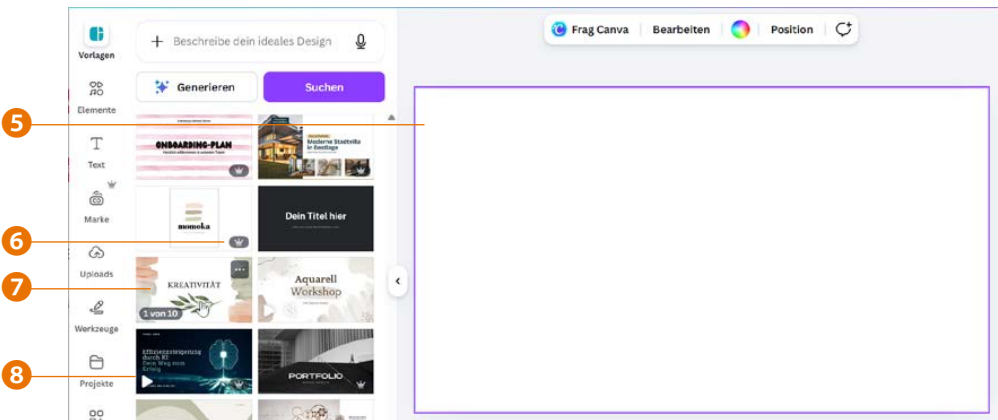
Präsentationen zusammenstellen

Die zweite Rubrik mit dem Namen *Präsentation* 1 können Sie einsetzen, wenn Sie Ihre Daten optisch ansprechend aufbereiten wollen.

Auch hier kann auf die KI zurückgegriffen werden, indem Sie eine Beschreibung in das Eingabefeld 2 eintippen und dann die Schaltfläche *Design generieren* 3 anklicken. In der Liste darunter finden Sie diverse Vorlagen 4 zu vielen unterschiedlichen Themenbereichen.



Canva erstellt automatisch ein neues Dokument 5 in der gängigen Größe für Präsentationen. Bei Bedarf kann die Größe nachträglich angepasst werden. Unter den Vorlagen gibt es diverse, die nur bei einem Abo verfügbar sind 6, aber auch einige für die kostenlose Variante. Zudem gibt es einige animierte 8 Vorlagen.

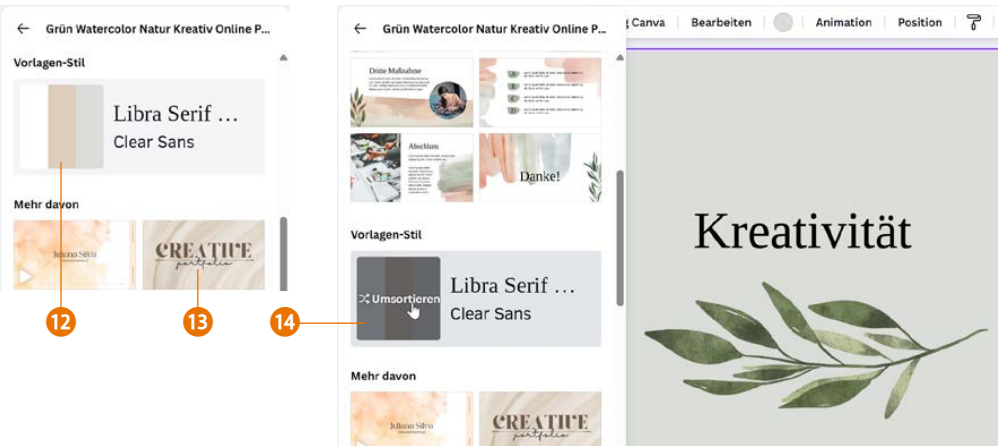
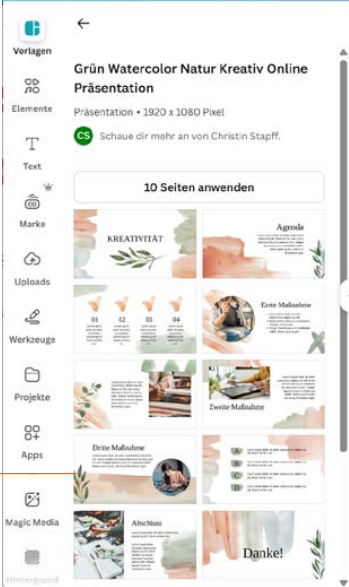


Die Dokumente bestehen aus vielen Seiten. Die Anzahl wird unten links im Miniaturbild angezeigt 9. Wenn Sie den Mauszeiger in das Miniaturbild halten 10, werden die einzelnen Seiten nacheinander angezeigt. Verschaffen Sie sich so einen Überblick.



Für den Workshop wurde diese 7 Vorlage ausgewählt. Nach dem Anklicken werden die Seiten in einer Übersicht angezeigt 11.

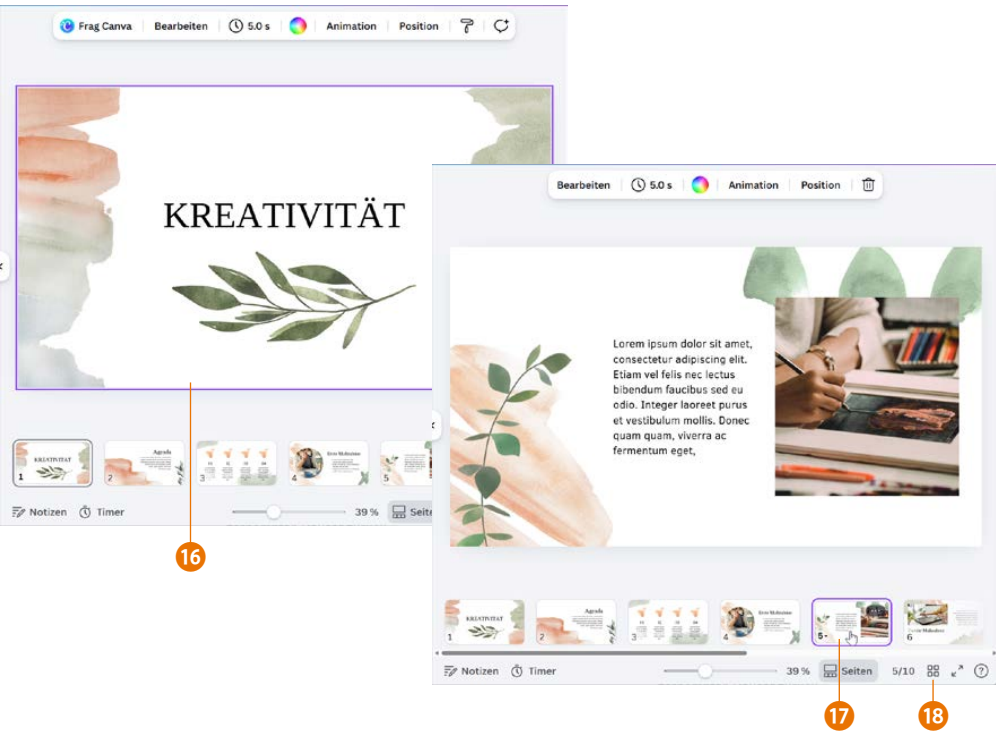
Wenn Sie weiter nach unten scrollen, wird der eventuell angewandte *Vorlagen-Stil* 12 angezeigt. Wenn Sie darauf klicken 14, kann eine Variation erstellt werden. Dabei ist auch ein mehrfaches Anklicken möglich. Je nach verwendeter Vorlage werden nur einzelne oder viele Elemente angepasst. Da im Beispiel viele Fotos genutzt werden, wird hier nur die Hintergrundfarbe angepasst. In der Rubrik *Mehr davon* werden weitere Vorlagen mit einem ähnlichen Stil aufgelistet 13.



Sie können wahlweise einzelne Seiten übernehmen oder Sie klicken auf diese 15 Schaltfläche, um alle Seiten der Vorlage zu verwenden.



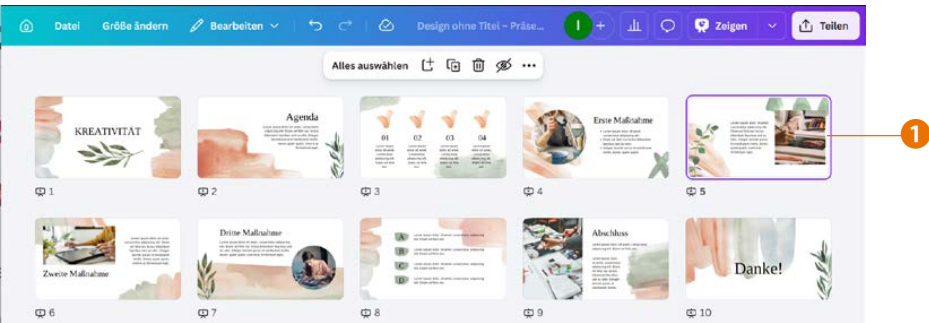
Nach dem Anwenden der Vorlagen wird zunächst die erste Seite der Präsentation angezeigt 16. Unter dem Arbeitsbereich finden Sie die Miniaturbilder aller Seiten. Klicken Sie auf eins der Miniaturbilder 17, um direkt zu der betreffenden Seite zu wechseln.



Tipp

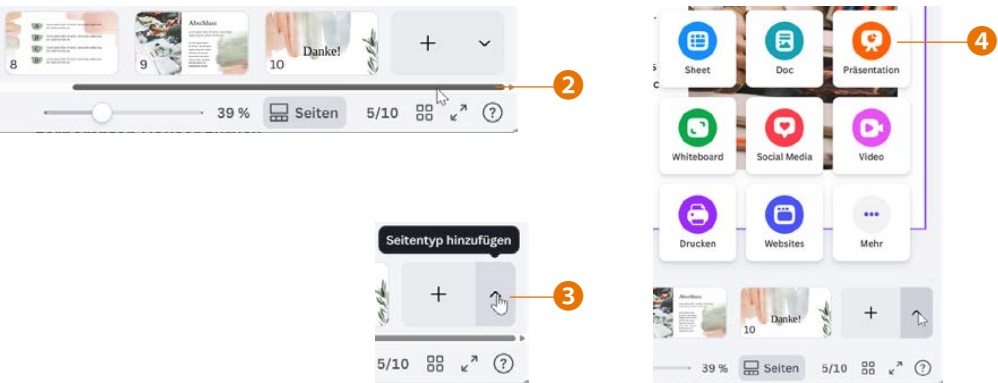
Sie können jederzeit weitere Seiten einfügen oder ausgewählte Seiten löschen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf ein Miniaturbild. Im Kontextmenü gibt es viele Optionen für die Seite. So können Sie sie beispielsweise auch ausblenden, für die Bearbeitung sperren oder herunterladen.

Klicken Sie auf diese 18 Schaltfläche, wenn eine Rasteransicht 1 angezeigt werden soll. Hier erhalten Sie einen guten Überblick über die Dokumentseiten. Sie können diese Ansicht durch erneutes Anklicken der Schaltfläche wieder ausblenden oder Sie klicken alternativ doppelt auf ein Miniaturbild, um diese Seite zu bearbeiten.



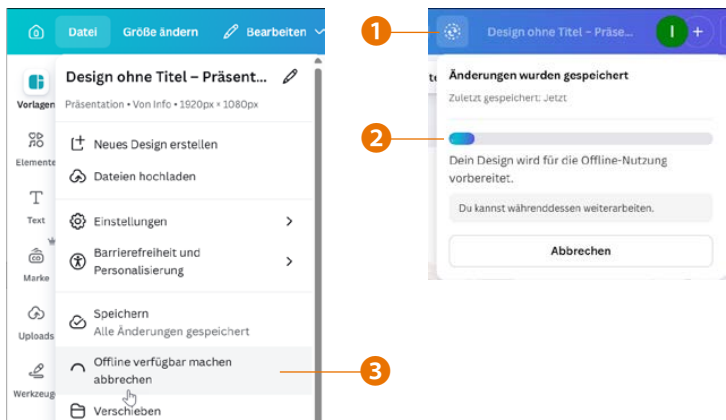
Mit dem Scrollbalken unter den Miniaturbildern 2 navigieren Sie zu den Seiten, die nicht sichtbar sind. Scrollen Sie damit zum Zeilenende. Mit der letzten Schaltfläche haben Sie die Möglichkeit, weitere Seiten am Ende der Präsentation einzufügen 3.

Wählen Sie im Untermenü aus, was für eine Seitenart 4 eingefügt werden soll. So könnten Sie zum Beispiel ein Tabellenblatt oder eine Textseite aufnehmen. Die Seitengröße der Präsentation bleibt dabei erhalten.

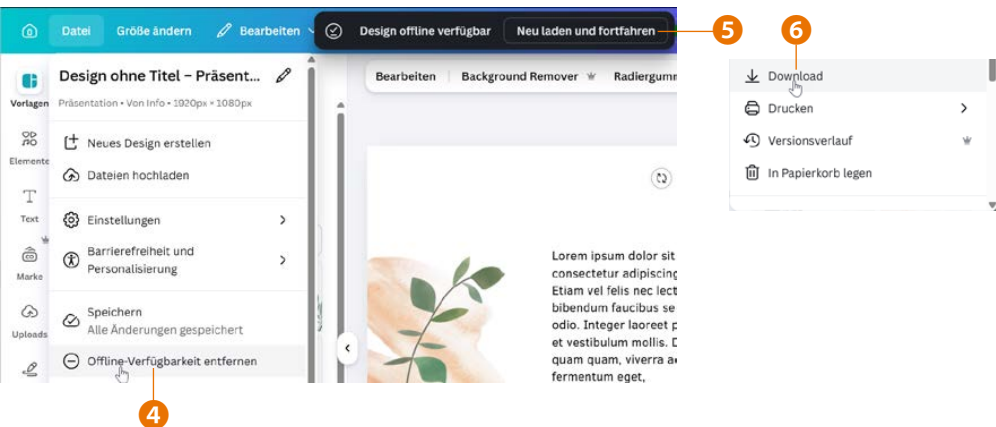


Das Ergebnis weiterverwenden

Haben Sie die Präsentation nach Ihren Wünschen angepasst, haben Sie im *Datei*-Menü unterschiedliche Möglichkeiten. Wenn Sie beispielsweise nicht online sein können, rufen Sie die Option *Offline verfügbar machen* 3 auf. Das Portieren auf den eigenen Rechner dauert einen Moment. Sie sehen währenddessen dieses 1 Symbol und einen Fortschrittsbalken 2.



Anschließend muss das Design neu geladen werden 5, um mit der Bearbeitung wie gewohnt fortzufahren. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder online sind, können Sie die Option *Offline-Verfügbarkeit entfernen* 4 aufrufen. So sparen Sie den Speicherplatz auf Ihrem Rechner ein.



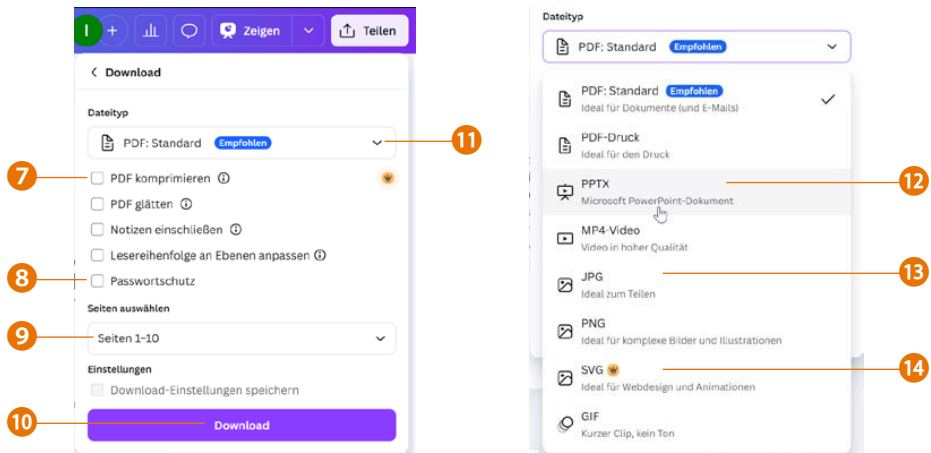
Um das Ergebnis für eine Weiterverwendung auf Ihren Rechner herunterzuladen, nutzen Sie die *Download*-Option 6. Im Dialogfeld wird standardmäßig das PDF-Format 11 vorgeschlagen. Dabei haben Sie unterschiedliche Einstellungsoptionen zur Verfügung.

Mit der Option *PDF komprimieren* 7 reduzieren Sie die Dateigröße. Beachten Sie dabei aber, dass die Qualität von Bildern darunter deutlich leiden kann. Daher sollten Sie sie nur dann aktivieren, wenn wirklich eine kleinere Dateigröße notwendig ist.

Auf die Option *PDF glätten* sollten Sie verzichten. Damit reduziert Canva das gesamte Dokument in ein Bild und bettet dieses in die PDF-Datei ein. Außerdem können Sie Notizen aufnehmen oder einen Passwortschutz 8 einrichten.

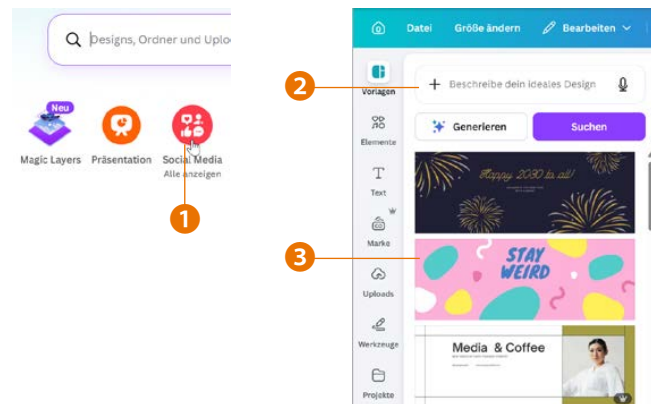
Wählen Sie aus diesem 9 Listenfeld aus, ob die aktuelle Seite, bestimmte Seiten oder alle Seiten heruntergeladen werden sollen. Starten Sie mit dieser 10 Schaltfläche den *Download*.

Über das erste Listenfeld kann auch ein anderes Dateiformat eingestellt werden. So lässt sich zum Beispiel eine PowerPoint-Präsentation 12 erstellen. Auch Videos oder ein Pixelbild im *JPEG*- 13 oder *PNG*-Format sind möglich. Wollen Sie Vektordaten exportieren, bietet sich die *SVG*-Option 14 an. So lässt sich das Design mit geeigneten Programmen weiterbearbeiten.

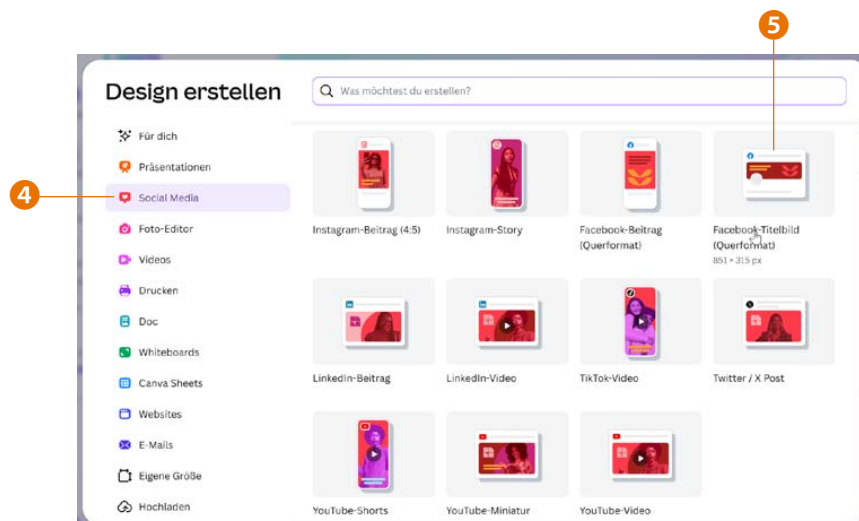


Designs für Social Media erstellen

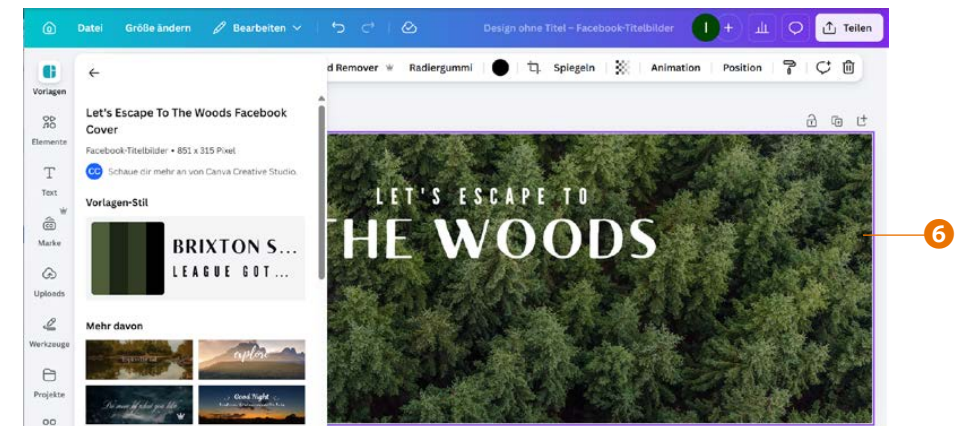
In der nächsten Rubrik werden Vorlagen bereitgestellt, die auf die unterschiedlichen Plattformen der sozialen Medien angepasst sind. Nach dem Aufruf der Option **Social Media** ① können Sie auch hier auf die künstliche Intelligenz zurückgreifen, indem Sie in das Eingabefeld ② einen Prompt eingeben, der die gewünschte Vorlage beschreibt. In der Liste darunter gibt es viele unterschiedliche Vorlagen ③ zur Auswahl.



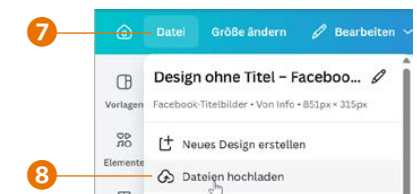
Nach dem Aufruf sehen Sie das folgende Dialogfeld mit verschiedenen Themen. Links können Sie bei Bedarf zu einer anderen Rubrik ④ wechseln.



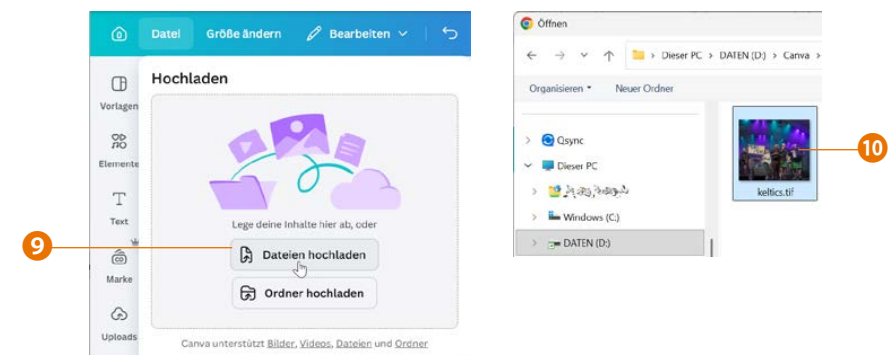
Im Beispiel soll ein **Facebook-Titelbild** ⑤ erstellt werden. Beim Auswählen der Vorlage ⑥ kam es nur darauf an, dass sie ein Foto über die gesamte Fläche enthielt und die Schrift angenehm aussah.



Für das Titelbild soll ein eigenes Foto genutzt werden. Rufen Sie aus dem **Datei**-Menü ⑦ die Funktion **Dateien hochladen** ⑧ auf, um das Foto in Canva aufzunehmen.

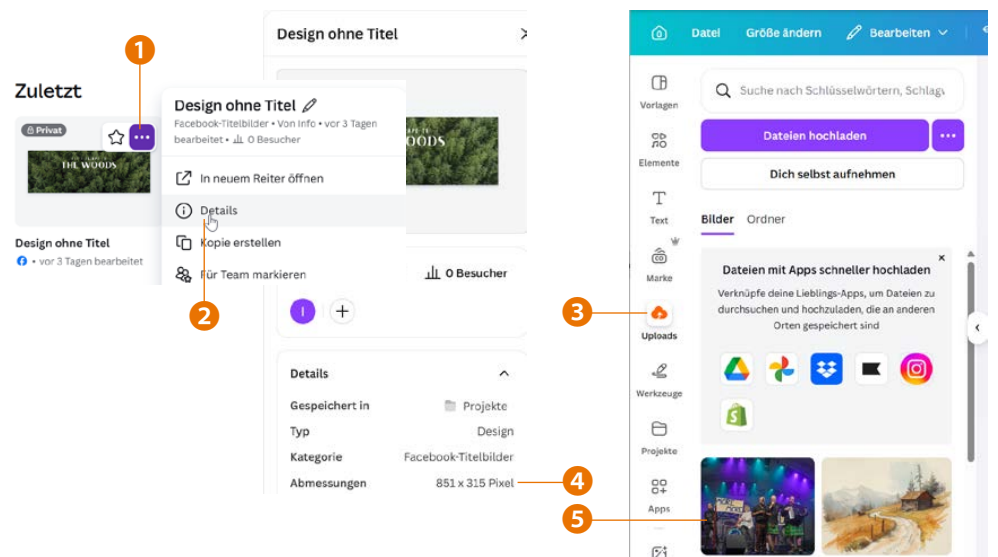


Nach dem Aufruf der Funktion entscheiden Sie im folgenden Dialogfeld, ob Sie einzelne Bilder ⑨ oder einen Ordner importieren wollen. Wählen Sie dann die betreffende Datei ⑩ aus.

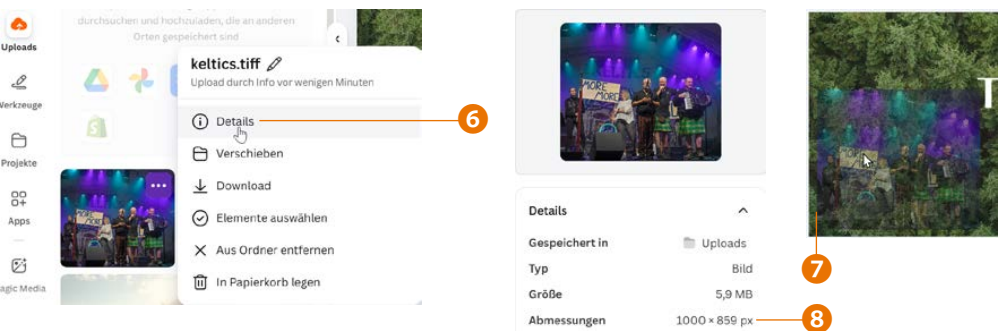


Das eigene Foto in das Design integrieren

Schauen Sie sich auf der Startseite die Maße des Ausgangsbildes an. Klicken Sie dazu die drei Punkte **1** an und rufen Sie die *Details*-Option **2** auf. Dort finden Sie die Abmessungen **4**.



Wechseln Sie auf der Startseite zur *Uploads*-Rubrik **3**. Dort finden Sie das zuvor hochgeladene Foto **5**. Rufen Sie auch hier die *Details*-Funktion **6** auf. Sie sehen bei den Abmessungen **8**, dass das Foto – das vor dem Import in einem Bildbearbeitungsprogramm skaliert wurde – etwas größer ist als das Design. Das ist Absicht, um etwas Spielraum zu haben. Ziehen Sie das Foto in das Dokument **7**.



Das ursprüngliche Hintergrundbild können Sie löschen, da es nicht mehr benötigt wird. Markieren Sie das neue Bild. Nutzen Sie die Eckmarkierungspunkte **9** zum Skalieren. Sie können die Markierungspunkte auch über den Rand hinausziehen, wenn Sie Teile vom Foto abschneiden wollen. Klicken Sie in das Bild **10**, um es mit gedrückter linker Maustaste neu zu positionieren.

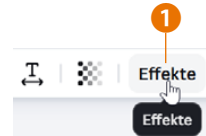


Markieren Sie die beiden Textobjekte **11** und schieben Sie diese nach unten **12**. Wenn Sie dabei die -Taste drücken, werden die Objekte nur horizontal oder vertikal verschoben. Tauschen Sie dann die Texte **13** aus. So könnte dieses Zwischenergebnis **14** entstehen.

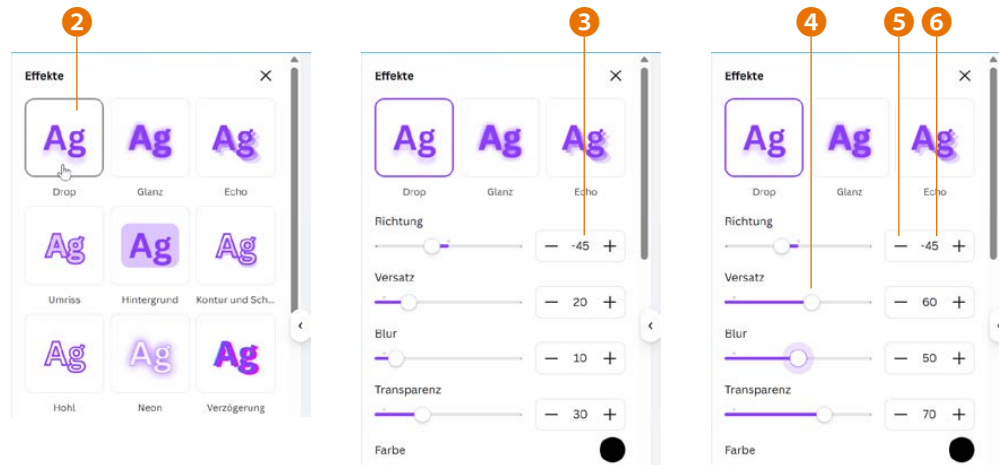


Einen Effekt anwenden

Wegen der hellen Kleidung und der weißen Schrift soll der untere Schriftzug etwas besser hervorgehoben werden. Rufen Sie nach dem Markieren des unteren Schriftzugs aus der Editor-Werkzeugleiste die *Effekte*-Option 1 auf.

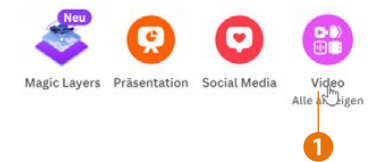


Im Dialogfeld finden Sie viele verschiedene Effekte. Im Beispiel soll ein weicher Schatten genutzt werden. Nach der Auswahl der *Drop*-Option 2 sehen Sie zunächst diese Standardwerte 3. Für die geeigneten Einstellungen müssen Sie ein wenig experimentieren. Die Werte können per Schieberegler 4 oder durch Eingabe 6 des Werts variiert werden. Sie können zur Reduzierung 5 oder Erhöhung der Werte auch die Schaltflächen daneben nutzen. Abschließend könnte dieses 7 Ergebnis mit den gezeigten Werten entstehen.

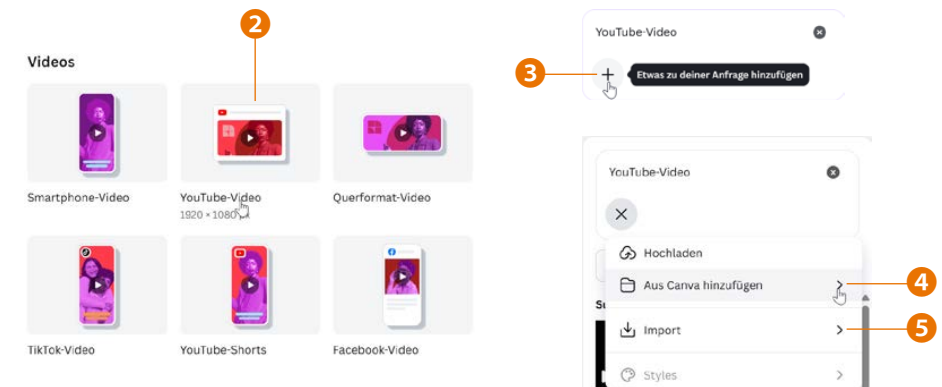


Videos zusammenstellen

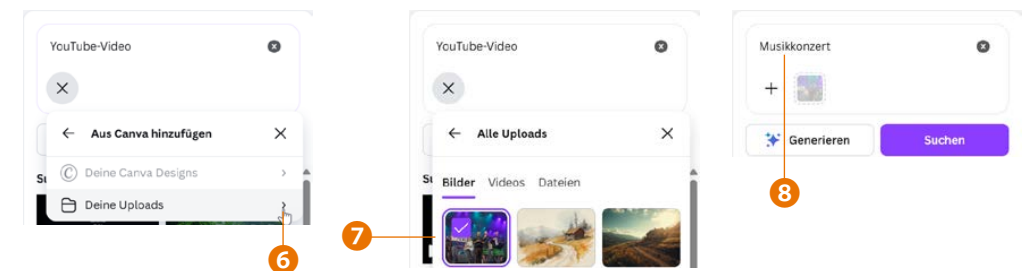
Wollen Sie beispielsweise auf einer Plattform bei sozialen Medien ein Video veröffentlichen, rufen Sie die *Video*-Rubrik 1 auf.



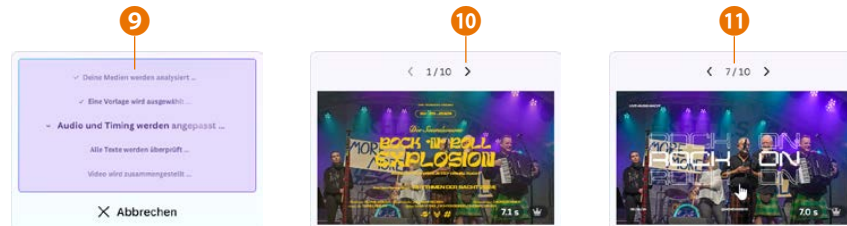
Wählen Sie nach dem Aufruf der Funktion die gewünschte Vorlage aus. Im Beispiel soll ein *YouTube-Video* 2 erstellt werden. Dafür wird das Full-HD-Format mit 1.920 × 1.080 Pixeln genutzt. Auch für dieses Beispiel soll das zuvor genutzte Foto verwendet werden. Klicken Sie dazu auf diese 3 Schaltfläche. Rufen Sie im Untermenü die Funktion *Aus Canva hinzufügen* 4 auf.



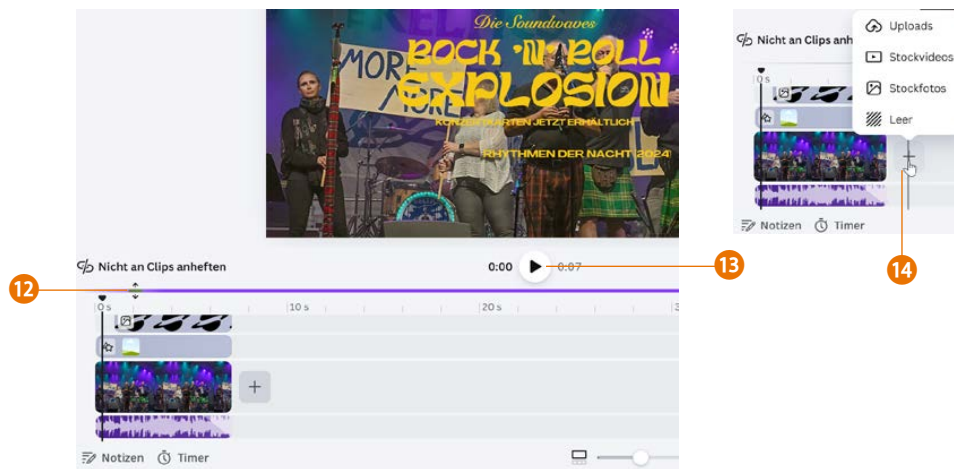
Im weiteren Untermenü benötigen Sie die Option *Deine Uploads* 6. Wählen Sie dort das Foto aus 7. Mit der *Import*-Option 5 können Sie übrigens Bilder übernehmen, die Sie auf OneDrive, Google Drive oder der Dropbox hinterlegt haben. Um einen Film zusammenzustellen, geben Sie im Eingabefeld einen oder mehrere Begriffe 8 ein.



Nach dem Anklicken der *Generieren*-Schaltfläche dauert es einen Moment, ehe die vielen einzelnen Arbeitsschritte erledigt sind. Den Ablauf sehen Sie hier **9**. Mit den Pfeiltasten **10** können Sie dann zwischen den verschiedenen generierten Vorlagen navigieren. Klicken Sie auf eine Vorlage **11**, um sie zu übernehmen.

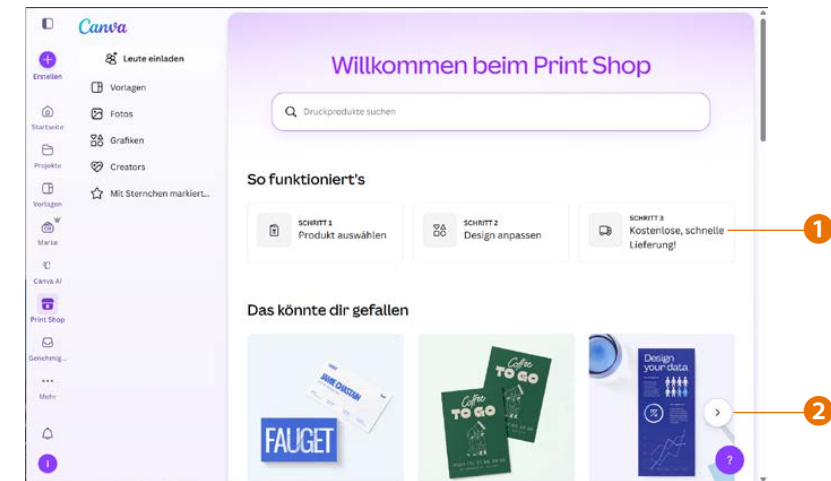


Sie sehen anschließend eine sogenannte Timeline (engl. für Zeitleiste). Da viele Elemente eingefügt werden, können Sie den Bereich nach oben vergrößern, indem Sie den Steg **12** mit gedrückter linker Maustaste nach oben ziehen. Mit der Playtaste **13** spielen Sie das Video ab. Wollen Sie weitere Elemente am Ende hinzufügen, klicken Sie auf das Plussymbol **14**.

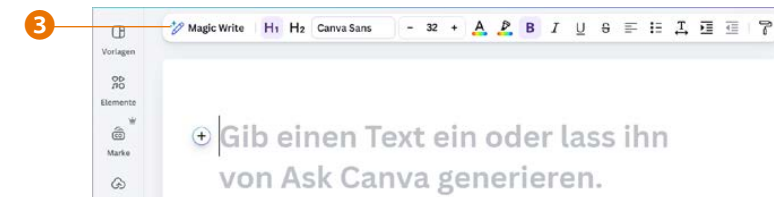


Weitere Rubriken

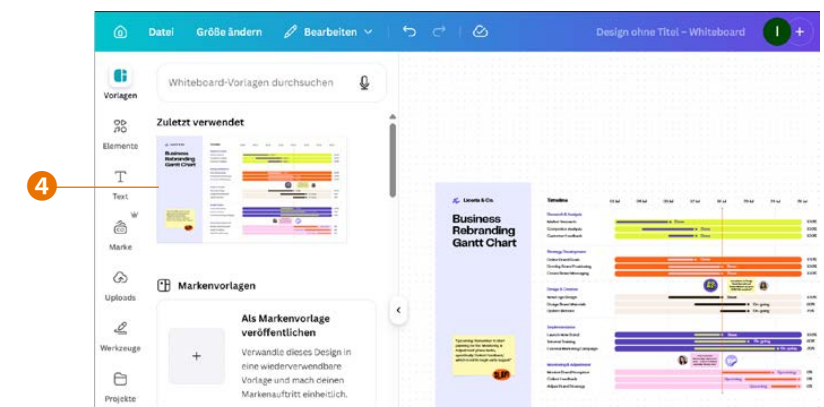
Rufen Sie die Rubrik *Print Shop* auf, wenn Sie ein Druckerzeugnis direkt bestellen wollen. Sie sehen dann die nötigen Schritte **1** sowie einige Beispiele **2**.



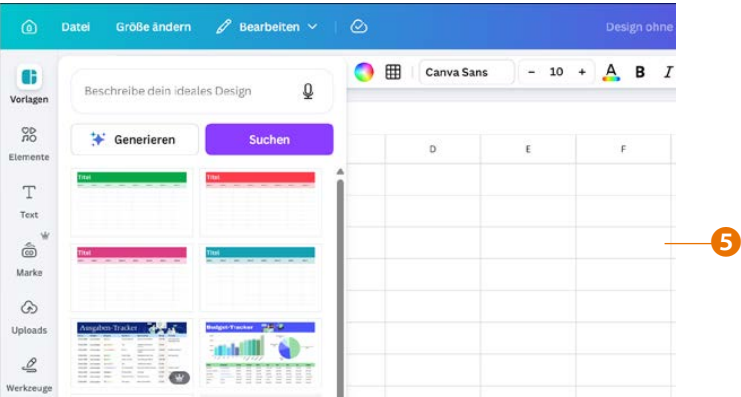
Mit der *Doc*-Rubrik erstellen Sie Texte. Auch hier kann Sie die KI unterstützen. Nutzen Sie dazu die Option *Magic Write* **3**. Für die Formatierung der Texte haben Sie vielfältige Möglichkeiten in der Editor-Werkzeuggeste.



Die *Whiteboard*-Option **4** lässt sich einsetzen, um Ideen wie mit »Spickzetteln« auf einer unendlichen großen Leinwand zusammenzufassen.



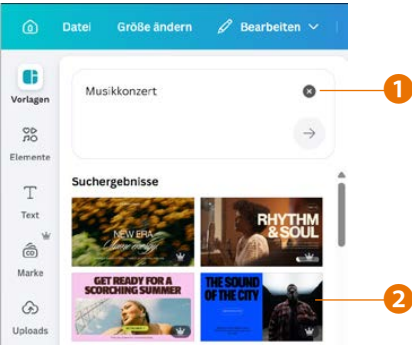
In der *Tabelle*-Rubrik gibt es viele Vorlagen, um anspruchsvolle und komplexe Tabellen zu erstellen. Geben Sie Ihre Werte dann in die Tabellenzellen **5** ein.



Komplexe Webseiten gestalten

Die folgende Rubrik – *Webseite* – bietet sehr viele Vorlagen für die Gestaltung einer Webseite an.

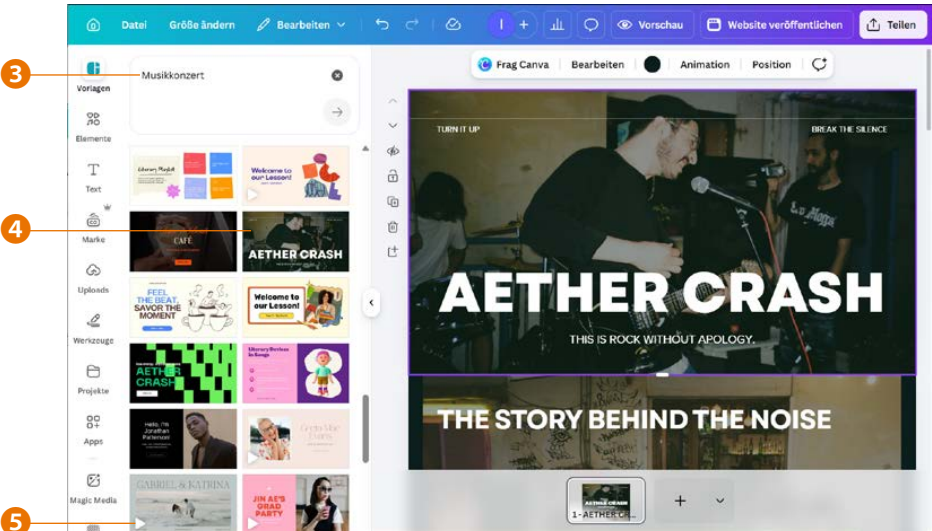
Eine KI-Option finden Sie im Dialogfeld, das nach dem Aufruf geöffnet wird, nicht. Sie können aber in das Eingabefeld Begriffe eingeben **3**, um die riesige Anzahl an Vorlagen **2** auf wirklich relevante Ergebnisse zu reduzieren. Klicken Sie auf das Kreuz **1**, wenn Sie den Suchbegriff wieder aufheben wollen.



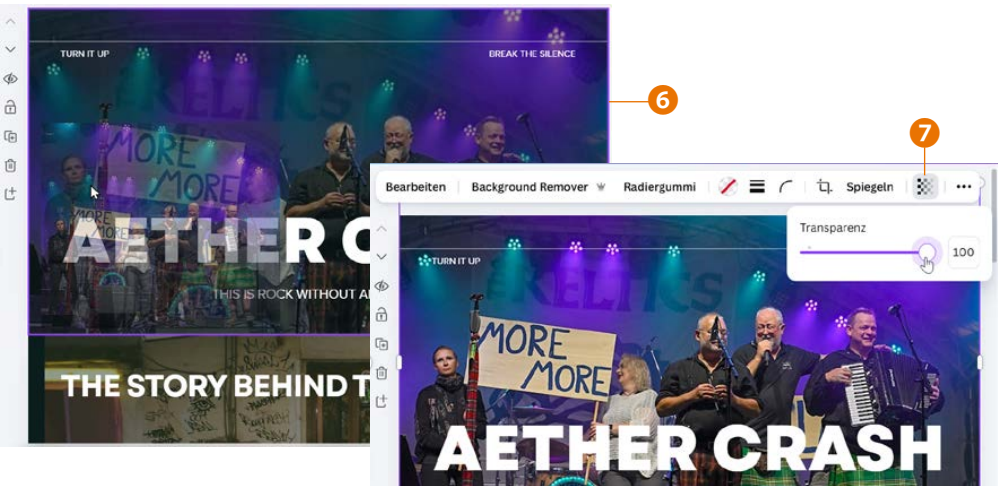
Tipp

Viele der angebotenen Vorlagen bieten auch Animationen an. Teilweise werden einzelne Elemente bewegt – manchmal aber auch die komplette Webseite. Webseiten mit sich bewegend Elementen sind aktuell sehr im Trend. Die Art der Bewegung können Sie Ihren Bedürfnissen anpassen.

An diesem **5** Symbol erkennen Sie Webseiten, die auf Animationen basieren. Fehlt das Symbol **4**, werden verschiedene Einzelseiten gestaltet.



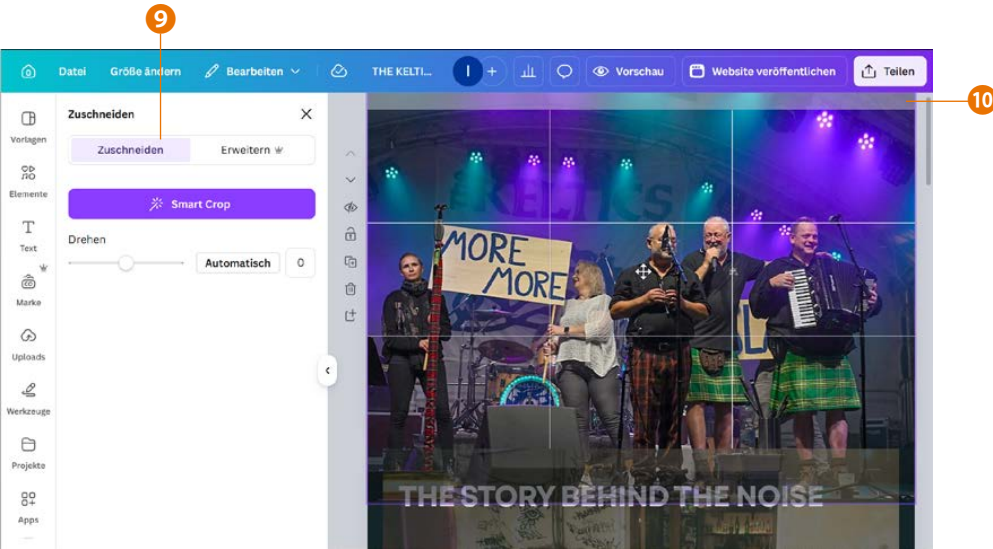
Für die Beispielseite soll wieder das Foto der Band »The Keltics« verwendet werden. Ziehen Sie das Bild aus der *Upload*-Rubrik in das Design. Am lilafarbenen Rahmen **6** erkennen Sie übrigens, ob das Bild nur platziert oder in das Ausgangsbild eingepasst wird. Heben Sie nun die Transparenz **7** für das Bild auf.





Ersetzen Sie nun den bestehenden Text 8. Zum Abschluss soll noch der geeignete Bildausschnitt gewählt werden. Dazu haben Sie unterschiedliche Möglichkeiten. So könnten Sie die Markierungspunkte verschieben. Einfacher ist es jedoch, wenn Sie das Bild doppelt anklicken.

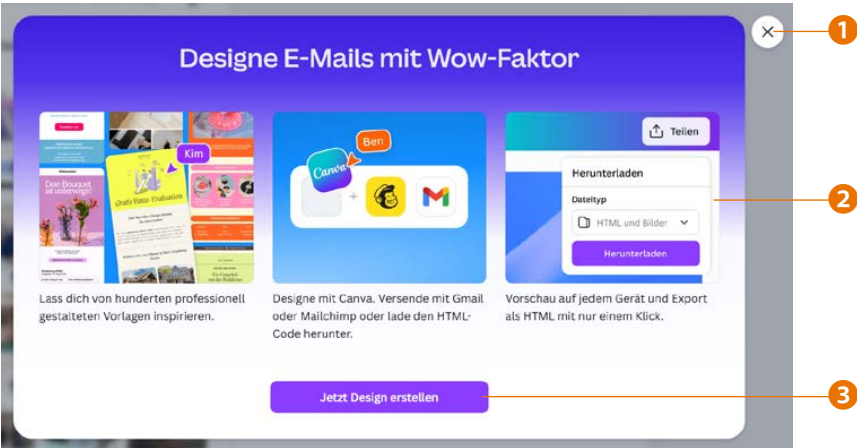
Sie wechseln dann zum *Zuschneiden*-Dialog. Hier können Sie wählen, ob das Bild zugeschnitten 9 oder der Rahmen erweitert werden soll. Auch das Drehen ist möglich. Um das Bild gerade auszurichten, können Sie dabei auch die *Automatisch*-Option nutzen. Wird die Option *Smart Crop* aufgerufen, wird das Bild untersucht und automatisch ein passender Bildausschnitt vorgeschlagen. Sie können den Bildausschnitt auch frei mit gedrückter linker Maustaste verschieben. Die nicht sichtbaren Bildteile werden transparent 10 angezeigt.



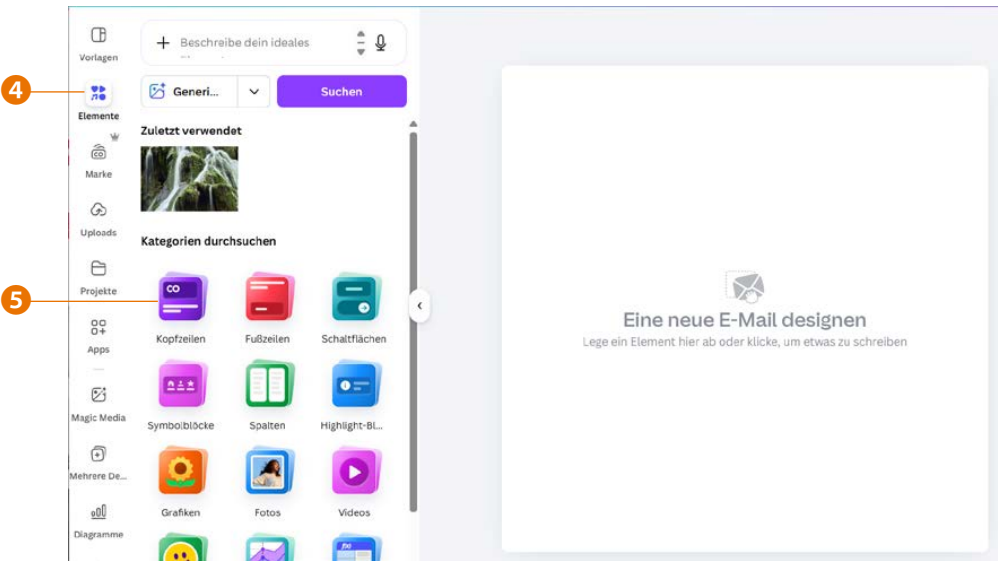
E-Mails gestalten

In der Rubrik *E-Mail* erhalten Sie viel Unterstützung, um beispielsweise Werbe-E-Mails zu gestalten.

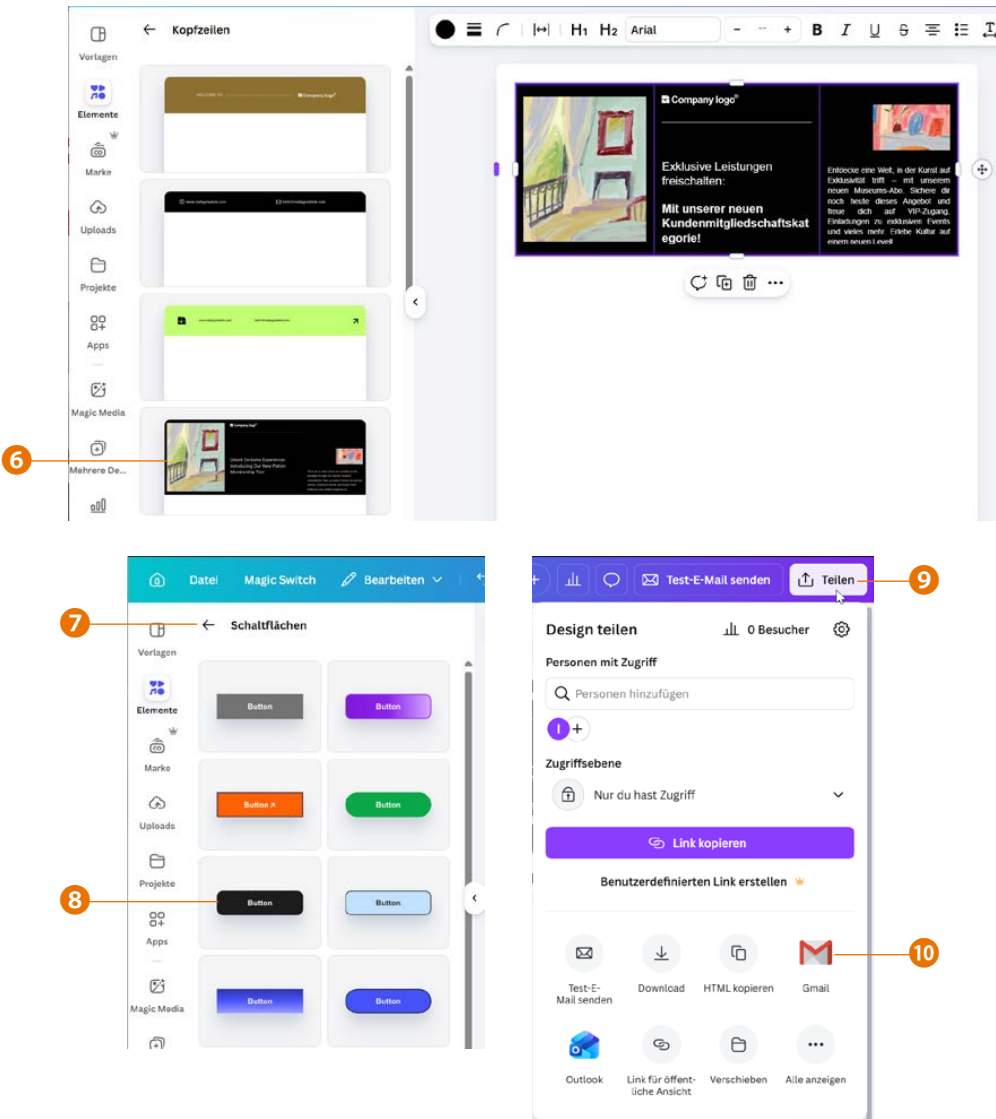
Nach dem ersten Aufruf der Funktion werden einige Hinweise mit der Vorgehensweise angezeigt 2. Mit der Schaltfläche *Jetzt Design erstellen* 3 starten Sie die Bearbeitung. Sie können das Fenster mit dem Kreuzsymbol 1 schließen.



In der *Elemente*-Rubrik 4 gibt es diverse Vorlagen für die unterschiedlichen Bereiche der E-Mail. So können Sie beispielsweise Elemente für die Kopf- 5 oder Fußzeile auswählen.



Nach dem Aufruf eines Bereichs werden die verfügbaren Vorlagen links aufgelistet. Klicken Sie eine Vorlage an 6, um sie in das Design zu übernehmen. Unter den Elementen finden Sie sogar *Schaltflächen* 8. Um wieder zu den Bereichen zurückzukehren, klicken Sie jeweils auf diese 7 Schaltfläche. Beim *Teilen* 9 können Sie auf bekannte Mail-Server 10 zurückgreifen.



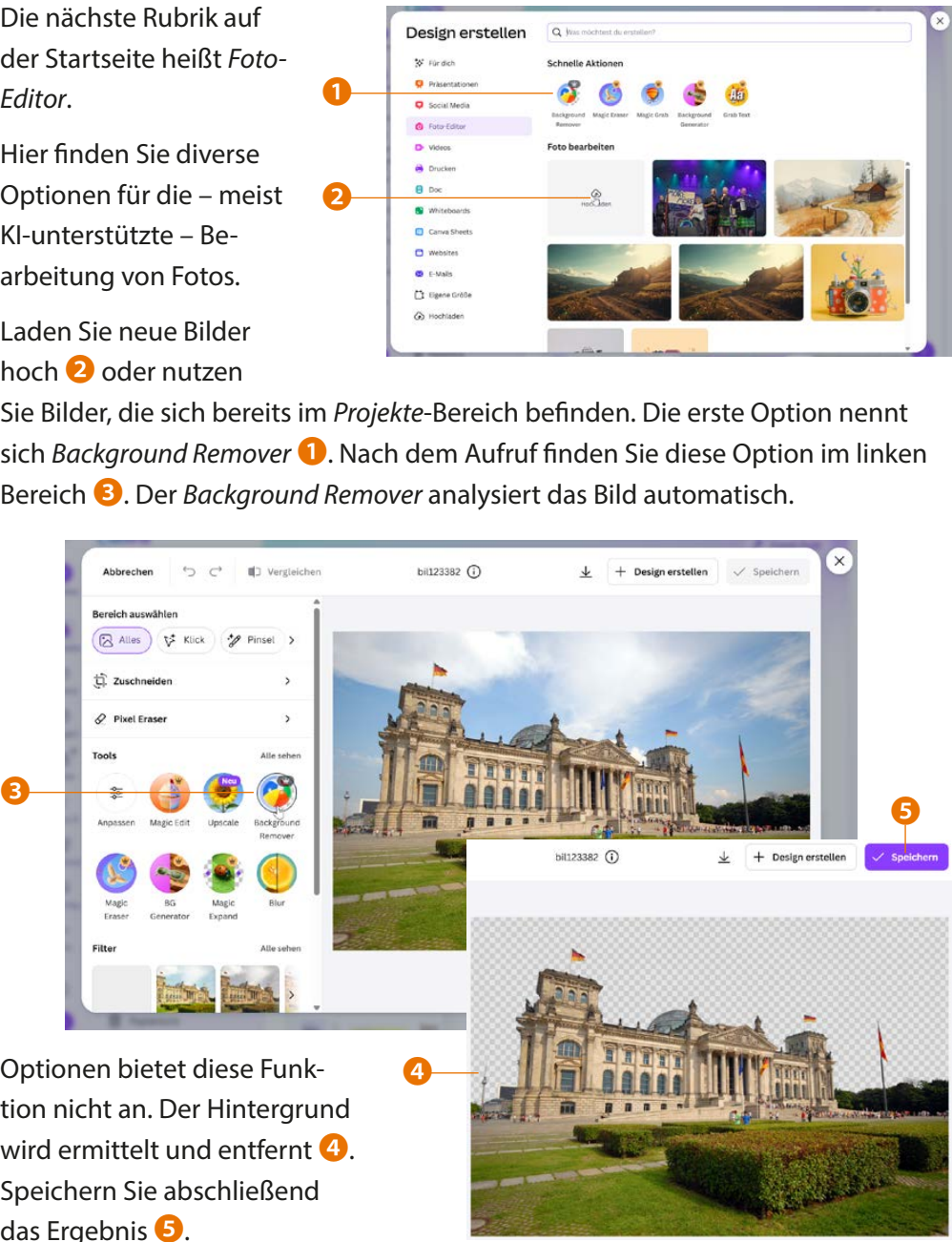
Die Möglichkeiten des Foto-Editors

Die nächste Rubrik auf der Startseite heißt *Foto-Editor*.

Hier finden Sie diverse Optionen für die – meist KI-unterstützte – Bearbeitung von Fotos.

Laden Sie neue Bilder hoch 2 oder nutzen Sie Bilder, die sich bereits im *Projekte*-Bereich befinden.

Die erste Option nennt sich *Background Remover* 1. Nach dem Aufruf finden Sie diese Option im linken Bereich 3. Der *Background Remover* analysiert das Bild automatisch.

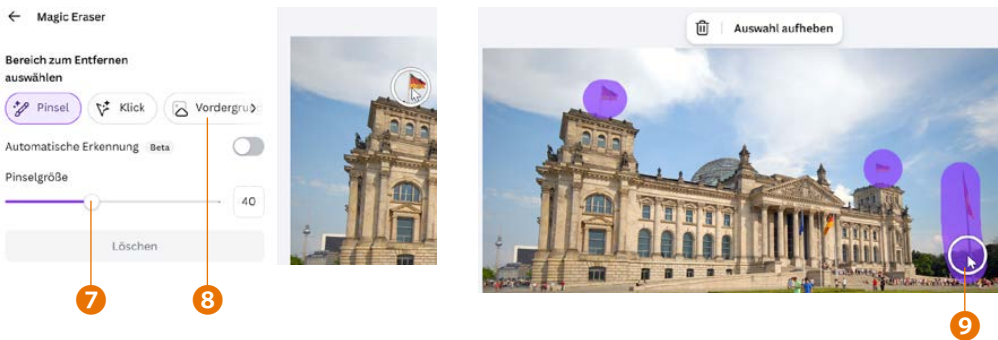


Optionen bietet diese Funktion nicht an. Der Hintergrund wird ermittelt und entfernt 4. Speichern Sie abschließend das Ergebnis 5.

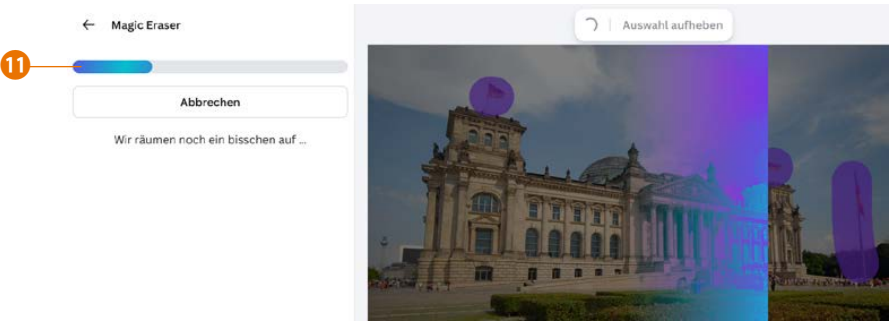
Die Funktion *Magic Eraser* **6** können Sie verwenden, wenn Sie bestimmte Elemente aus dem Bild entfernen wollen.

Nach dem Aufruf wird das Bild untersucht. Stellen Sie dann ein, wie das Element ausgewählt werden soll. So können Sie mit dem *Pinzel* Bereiche auswählen oder erkannte Objekte per *Klick* auswählen.

Zudem kann der *Vordergrund* **8** oder erkannter *Text* markiert werden. Stellen Sie beim *Pinzel* die Größe **7** ein. Übermalen Sie anschließend mit gedrückter linker Maustaste die zu entfernenden Bildteile. Sie können dabei Striche ziehen **9** oder einzelne Tupfer setzen. Die markierten Bereiche werden dann farbig hervorgehoben.



Rufen Sie die *Löschen*-Option **10** auf. Das Berechnen dauert einen Moment **11**.

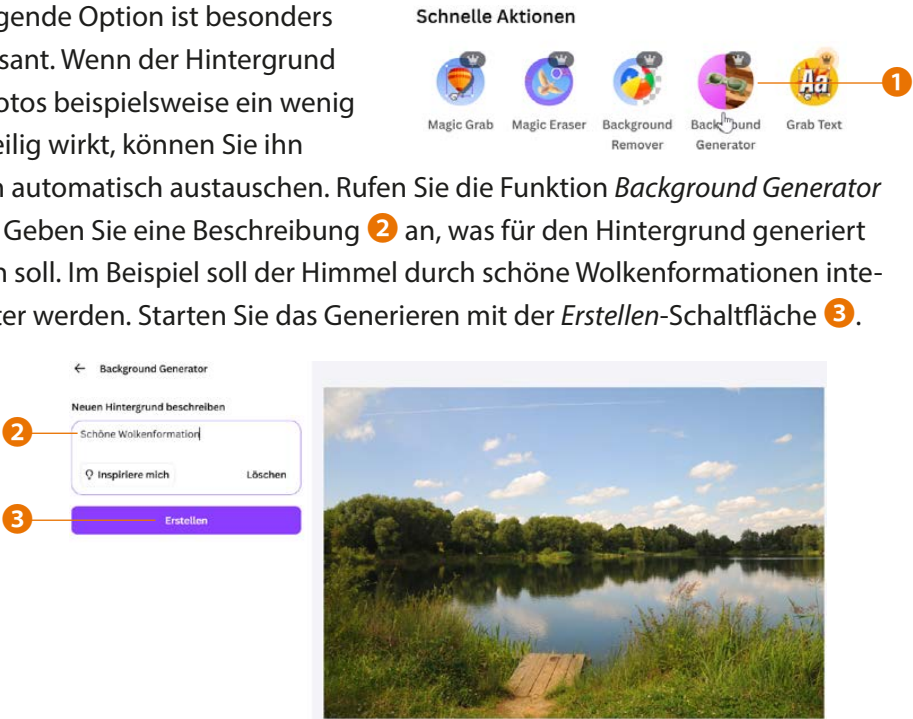


Sie sehen anschließend, dass die Elemente erfolgreich entfernt wurden **12**. Canva geht dabei intelligent vor und ersetzt die Bildpartien mit geeigneten Stellen, sodass die Retusche nicht auffällt.



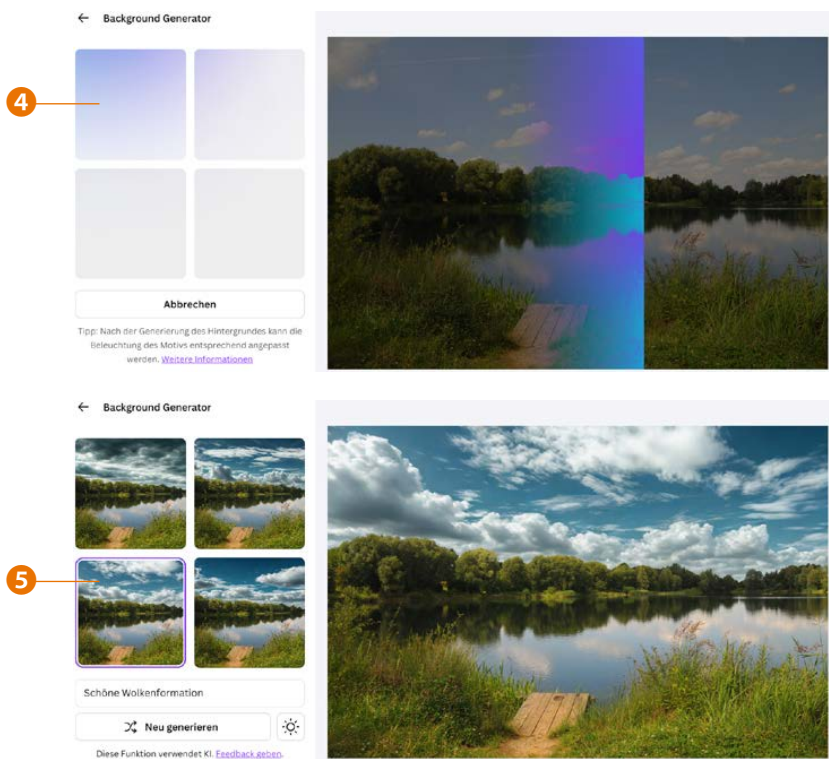
Einen neuen Hintergrund generieren

Die folgende Option ist besonders interessant. Wenn der Hintergrund Ihres Fotos beispielsweise ein wenig langweilig wirkt, können Sie ihn einfach automatisch austauschen. Rufen Sie die Funktion *Background Generator* **1** auf. Geben Sie eine Beschreibung **2** an, was für den Hintergrund generiert werden soll. Im Beispiel soll der Himmel durch schöne Wolkenformationen interessanter werden. Starten Sie das Generieren mit der *Erstellen*-Schaltfläche **3**.



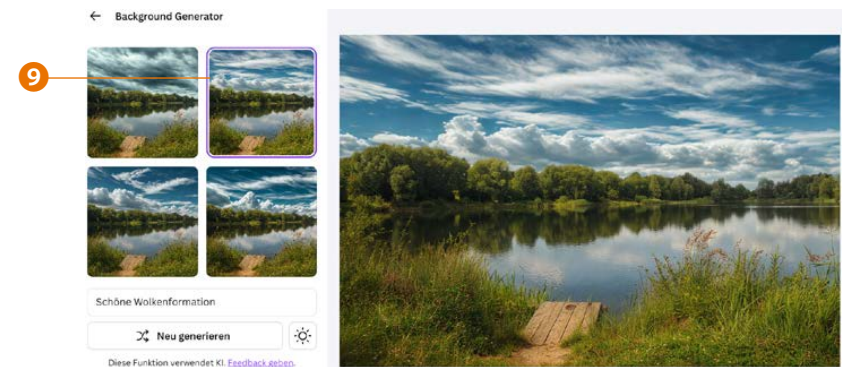
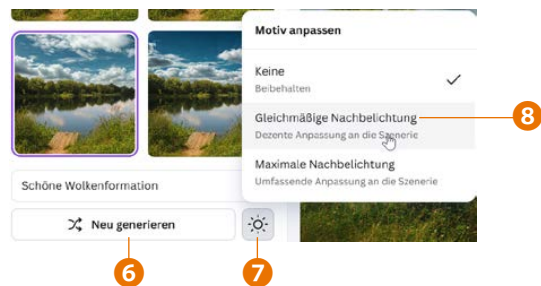
Je präziser Sie den Prompt formulieren, umso bessere und realistischere Ergebnisse erzielen Sie. Falls Ihnen das Ergebnis nicht zusagt, ändern Sie den Prompt für weitere Versuche ein wenig.

Canva generiert vier Beispielbilder **4**, was aber eine Weile dauert. Wählen Sie dann die am besten geeignete Variante aus **5**. Sie sehen im Beispiel, dass der neue Himmel deutlich interessanter wirkt.



Über dieses **7** Menü können Sie festlegen, ob der unveränderte Bildteil an die neue Belichtung des Himmels dezent **8** oder deutlich angepasst werden soll.

Sollten Ihnen die Vorschläge nicht perfekt zusagen, können Sie jederzeit vier weitere Varianten mit der Schaltfläche *Neu generieren* **6** erstellen. Beim Endbild des Workshops wurde diese Möglichkeit genutzt und dieses Motiv **9** ausgewählt.

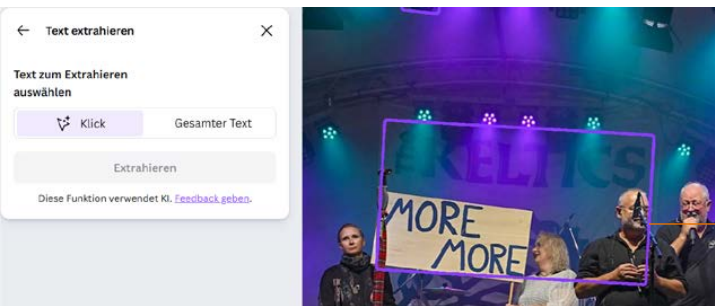
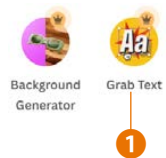


Wollen Sie das Ausgangsbild mit dem Endergebnis vergleichen, drücken Sie diese **10** Schaltfläche in der Kopfzeile. Während Sie diese gedrückt halten, sehen Sie das Ausgangsbild.

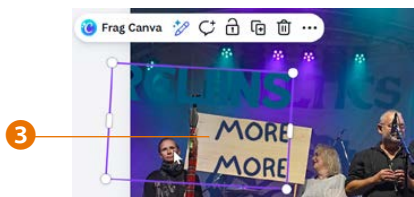


Texte extrahieren

Wählen Sie im Hauptmenü des Foto-Editors die letzte Option mit der Bezeichnung *Grab Text* **1** aus, wenn Sie Texte im Foto in editierbare Varianten umwandeln möchten.



Nach dem Aufruf wird das Bild nach erkennbaren Texten untersucht und diese werden markiert **2**. Nach der Auswahl wird der Text extrahiert und ein Schrifttyp ausgewählt, der der ursprünglichen Schrift ähnelt **3**.



Eigene Designs erstellen

Am Ende der Liste der Kategorien-Leiste gibt es noch drei Optionen. So können Sie die Option *Eigene Größe* **1** nutzen, wenn Sie ein neues Design mit eigenen Maßen erstellen wollen, die Sie über die Vorlagen nicht erreichen. Sie können dann die präzise Breite und Höhe einstellen. Wählen Sie die Maßeinheit aus dieser **2** Liste aus. Außerdem können Sie die *Hochladen*-Option **3** nutzen, um eigene Elemente **4** hochzuladen. Mit der *Mehr*-Option wird das unten gezeigte Dialogfeld zur Auswahl einer Rubrik geöffnet.

